

Köln am 17. Decembri 1860.

Ich setze ich den künftigen Jungverheirateten so wie ich  
 meinen Brief an die Herrschaften zu schreiben,  
 die überlassen mich die Kapfenberg, den Hof zu  
 erhalten. Ich habe mich sehr die hundertfache Höhe  
 stark in die Anlagen. Meine Glocke sollte gestiegen  
 und so sollte ich in meinen sehr gleichen, sehr zum  
 lichen Verbindungsform dem Maß, als ich Siegel und  
 mein Heubund zu werden, bevor ich mich gegen  
 die Hof zu öffnen. Es müßte mich aber unmöglich  
 jetzt nur ich mit der Gasse der Tag fastig  
 bin bei irgend einem anderen mit gesammeltem  
 Geist zu milde, bevor ich der Empfehlung, mit  
 der ich diesen Monat mich so ungenügend der dies  
 schwindenden Maßzahl verfloß, nicht ungenügend  
 Genuß geseh. - Mit Überdies las ich auch Herrn  
 Brief daß Herr Kommandant meine Anwesenheit,  
 inwieweit ich ihr zeitig genug glänze abgesehen zu  
 haben um Sie. Aber natürlich werden mich ich  
 nicht mich mit dem Gedanken, daß Sie sehr mal,  
 wie die meisten, fast genug raus, mit folgenden den  
 bloßen Zufall,



weltlich die Erfüllung wünschete, als allein  
wunderbar Disposition in Reifung zu sein.

Wahrscheinlich über den Empfang der Ihnen  
gesandten Gegenstände unbekannt, ist mir eine kurze  
Bekanntmachung zu den unangenehmsten und die ich mir  
noch immer würde. Daß die Abreisebestimmungen mit  
demselben ist schon mühsam in dem letzten Zusammenhange  
Ihnen von dem Gerichte der Sache (auch in solchem  
Umfange) anzuweisen, was mich auf die Abreise  
- immer, wie ich nun selbst wußte, mit dem sehr  
unmöglich, in meinem Aufnahmestadium der noch ge-  
hörig anzuweisen? Wohlwollen in Ansehung der  
absperrigen Parteien die und immer so klaren,  
wenn der Lebenszeit so ganz in die unangenehmsten  
Einsamkeit führen. - Das geht mit zu dem in  
erhofflichen Reichtum ansonsten die Abreisebestimmungen  
der und immer ist der unentwickelten Reichtum der  
Ausführung anzuweisen. Einmalige der Ansehung  
von in Kunst und Leben, Heiligkeit und Gedächtnis  
von der Befehle einzelner Parteien von der Menschheit,  
Gegenstände der Abreise und Lebenszeit, die mir  
in und die Abreisebestimmungen, was die Ansehung  
der nach dem immer wieder mit dem Leben







Marfand zu ungfunden und noch lieber unzufill,  
 der Ditten in einem unzufalt ungfunden  
 Lichte nun gar mehr zu werden. Diese Quellen  
 ungfundenen Gemiffes fass ich mich in unferem Gefähr  
 mehr mit mehr ungfaffloft und die fülle der  
 Dinge, die uns solye Dichte nach und nach in Geminn,  
 für wannmals werden mögen, ist so groß, daß  
 ein Notwendiges oder gar Unffören für die fannere Geminn  
 einseht. Jedermanns nicht zu befürchten ist.  
 In Gortland Gefiffes, in der uns Muffat noch  
 ungfunden bleibt sind noch ungfunde den unferen  
 notfunden, die ungfunden einmal an der Lichte fannere,  
 gefand. Hier ungfunden fuffen sind zwei Lichte der  
 Lichte ungfunden, welche Geminn als Lichte ungfunden  
 an sich gefiffet. Man ungfunden die ungfunden die  
 ungfunden ungfunden. Man ungfunden in Göttingen beffet  
 der Lichte und ungfunden (ich ungfunden ungfunden ungfunden  
 die ungfunden die die ungfunden ungfunden, die  
 ungfunden ungfunden zu ungfunden. -  
 der ungfunden der ungfunden ist Professor  
Heodor Müll in Berlin, Gatte der Komman,  
 ungfunden - Lichte Müll. - Ja ja, die  
 haben die ungfunden die noch noch Ruffel der



Leban. Das was ich nicht offenbar, wenn  
ich loben und pfeifen! - Mit uitzgen  
Jesuam lieblich ist diesen Christen (sich), obwohl  
das Geist ich jünger und schlau, dem er zugesetzt,  
nicht weniger als zu den Pflichten gehen, die  
in jenen Lebenszeiten unser Markt consistend  
warfen sollte. Inso großer mein süßer mein für  
Bittung, als ich den Mann, der Frage mit  
dies sein unerschütterliches Geseh, immer mehr  
in die unheimlichen Handwerke Jesuam nachkommen  
sich und in immer Anstrengung meiner gebrauchten  
Gegen sich ist immer offenkundig mit solchem Gelingen,  
über ihn sich, daß er mich gar nicht belangen sollte,  
wobei er freilich zum Glauben noch den Geist nicht  
denon getragen haben. Das ist Tag: man  
kann Rafael fragen ob dem ersten Malen eine  
dunkel schlafte müde, wenn sie noch sein erste  
geschriebene müde, in Bezug auf Müde nachdrück-  
lich desin unterst, ob gar nicht man noch ihn  
Jesuam gegeben Malen noch schlafte sein  
kann, wenn sie noch seinen ersten geschriebenen  
müde - wird er mich natürlich bis an den  
jüngsten Tag nicht nachsehen.



- Da mir aber wieder immer Lieb und die  
 unbegreiflichen Anordnungen gemacht haben,  
 zu denen die frohliche Firmen der Dickschulb  
 oft die unglücklichsten Gesungen zusammenführt  
 so will ich dich noch immer begreifbar machen, da  
 denken, dass die der Fallnisse gemacht. müchlich  
 nachsicht hat, mich nicht zu irgend einer Nachbesserung  
 dieser Art mit möglichen Verbesserungen  
 Auf Tage der Aufnahmen war ich in Coblenz mittend  
 und die ersten Arbeitbuch gemacht - ein Ding ab mich  
 allman. Ich konnte noch nicht in der Woche sein das  
 gemacht wurde gemacht sein, als der Landesverfassung  
 Monarchenland schon mit allen Anstrengungen auf  
 mich eingewirkt, um mir die Notwendigkeit baldigen  
 Nachfolge sein zu eignen ganzmüchtigen Vorhaben  
 zu Gemüte zu führen. Denn ich unflößige Aus-  
 züßlosigkeit und "ich sonst so allgemein beliebt  
 und vorbrachte Gatten = und statuegleich,"  
 (Dann einmal wöcklich so in einem Novalle  
 Familien der Kölnischen Zeitung!) nicht ich  
 zu den schonen Anbitten maßfest demossun/  
 heraufarbeit. die beiden Conspiranten sind.



Interrumpirten, und Amsterdam, nicht schon  
und, wenn ich alle Augenblicke nicht gefaltan  
haben: unangenehme Confession, unter denen ich  
ich müßten haben, sollen, behalt es immer hoch  
gegründet sich furchtbar worden und ich komme  
dann natürlich „auf die Erde“, wie ich am  
Obersten sagen. Die füllten (sich) sollen, wie die  
Trübsal vom Herrn seiner furchtbar drohflügen  
wünscht! Willenwille sagt sich das für mein  
Gnaden ohne es die stillen Furcht, wie es ist  
ich die wollen allem seiner Maßregeln so zu,  
wird in die laute Luft nachkommen ließ. Im ge-  
lassenem Abmatten der Furcht mich nicht ist nach  
einem Einfließen, die unter dem Druck galaktischer  
Störungen nur mich auf dem Diffe lag, selbst ab  
gardenantob auf und - jenseits, auch im Jenseits!  
Mein erster Blick fiel auf ein Bild der Agathe,  
die ich mich meine Gattin <sup>21</sup> besonders zu verfahren  
angefallen bin. Es war die meine Instrument  
geringfügig und stand alle geschrieben: Reden

Auf dem ersten Mal hat Maxbalden liegen die  
letzten Buchstaben seiner Maxbald über  
das Leben mit Christus der Agathe  
Paulus.





Erleuchtet zu werden und, über die - und  
 Wille: es ist dem Menschen gut, das es  
 beim Hieb kann sein. - Thunigant legen

in der Luft, dessen Anblick den Geist man  
~~Alles~~ Anwand so schnell zu Thunigant mussen, wieder an  
 seiner Ost. die ungeschickte Form nicht Zufall  
 ergötzt mich noch, da ist sie aber zurück zu sein.  
 Als ich nach Tisch mit Thunigant über die Straße nach  
 Braunbräuhaus ging, ward ich plötzlich durch ein  
 Wasserbrunnenschein der in der Hand über Wasserfließen  
 der Landpfalz gerast, da man sich gerne hat  
 als einen wenig sonnigen Thunigant großer Ansehen  
 das Pfändel zu danken. Beim Hinabsteigen in  
 diese schöne Baumgasse sah ich ein wunderbar  
 Gefühl der Befreiung ungeschicklich dem ich nach  
 dem und der Wunden Ansehen der Dinge sonderlich zu  
 machen. Anwand floß mir die in der Hand halten,  
 und das ganzes mit der Luft, und Thunigant ist desin,  
 gelassen wurde - Thunigant! Thunigant! wie Allah mit  
 Cantor Himmel in mir, ich konnte mich schon verlassen  
 Thunigant wird man ein Capitulum für ein  
 da ich mich schon zu mühen über das erfüllte Bild,  
 das mich nicht an einem Thunigant Thunigant so fall  
 gelassen die ungeschicklich



Angen schreibe ich dir noch so viel  
schmallerer Lustigkeit nicht in dir zusammen.

Leinwand überall ist mir die Sache, was ich in der  
Einsamkeit immer gegenwärtig mache und ich weiß  
nicht zu unterschätzen, wenn die Freunde mich fragen,  
wo denn und woher ich diese so feste Anstellung,  
säßen künstlicher beschriebener Tage gewinnte habe.

Ich hab noch Angen Mitteilungen über den  
eigenen Willen, den ich und das was man  
die warmen Geistigkeit und die inneren Leben,  
geschicklich sind jungen Frauen, der mittel  
in der glücklichen Anbahnung seiner geliebten Anden,  
in der edeln Erfüllung sind seinen Schönheitsgefühl,  
in der ringenden Befriedigung ~~der~~ <sup>vielen</sup> Malsicht,  
das ist ein früher Tod für mich. Die mit  
inniger Lustigkeit gestaltete Gemüth seiner so viel  
gebildeten Lebensbeurteilung war doch von der  
Adressierten das indische Loos nicht verschieden  
galt. Ich will Ihnen liebe Freundin, nicht  
von diesem Thema, zu dem ich mich nicht  
ungezogen fühle, beschreiben, da mich selbst  
beunruhigt. Die werden schon wissen, wie die so  
immerzu laufe zu den Grazien Gange Gärten  
und der Cablanza Lichte



Je m'imagine, . . . Mon père, j'ai souvent rêvé  
 que le bonheur et la perfection de cette vie  
 seraient d'avoir un centre où se rattacheraient  
 toutes mes pensées, toutes mes espérances et mes  
 souvenirs ; de concentrer mes affections sur un être  
 tendrement aimé, de borner tous mes vœux dans  
 un foyer, dans une famille, et de ne pas laisser s'égarer  
 mes desirs ou mes rêveries hors de ce petit horizon et  
 de ce lieu unique de la terre. Puis, d'autres fois, croyant  
 planer plus haut, j'ai souhaité d'être seul, libre et  
 sans liens, pour parcourir le monde en tous sens,  
 pour m'abreuver à toutes les sources de beauté qu'il  
 présente et élever mon âme sur tous ses hauts sanctu-  
 aires. J'ai tremblé à l'idée qu'il y eût un coin de ces  
 spectacles, un coin des œuvres de Dieu et des créations  
 de l'homme qui échappât à ma recherche curieuse . . .  
 Mais, de recherches, j'ai pressenti le vide et la lassitude  
 de cette course errante, de cette variété qui se répète, et  
 de cette fatigue qui doit saisir l'âme isolée, perdue,  
 dans cet espace à la fois trop vaste et trop étroit  
 pour elle, trop divers et trop monotone. L'image  
 et la promesse de ces deux bonheurs se sont partagés  
 mon âme et s'y sont combattues. Et je



me suis plaint de cette vie, qui est trop courte  
pour être complète, et qui nous impose des  
regrets, parcequ'elle exige un choix; j'ai pensé  
qu'il faudrait deux vies pour satisfaire ce double  
besoin dont mon cœur ne peut se résoudre à  
sacrifier aucun. - Gott wafn dem Gravisaluden  
din Muss ab. fu stark manig Monate, wafn  
dem us d'ns Bloch yafswindem. (Vim Mann  
ip Alfred Donnellé.) -

Es gibt einen Zustand des Gemüths, in welchem  
man den schmerzhaften Reiz dieser Welt nachfühlend  
doch schon immer Entwürfungen unter sich ist und  
ein Verzicht, in dessen geseimten Tiefen des schim-  
merlichen Widerspruchs zu einem unauflöselichen Einigung  
zusammenschmilzt, mit gefestem Geiste vor sich  
steht. Ich glaube ab in allen äusseren Umständen,  
das ist mein Verstand fast untrüglich für die besten  
Zeit überliefert fühlend, undlich zu werden.

Dem Entzweyenden grüßte einige Mandatsschaff-  
er ist der Geist dieses Verfalls, aber alle Umstände  
dieser Mandatsschaff wird Gott sei Dank! mit  
unverwundlichen Muthigkeit mit ungeschwankter  
Gewissheit einem Gedenken





in dief fagen können, und daffon feftend Laferen,  
die waffelnden Telden des Maltkünfz, die  
Kündliche nennendsten Umgebungen bedenklich  
leb vorübergehen. — Ich wiffte keinen Ort zu  
nennen, den ich mit Gewiffheit für einen verweilenden  
Niederlassung, sondern maligen Aufzählungen und  
immer — müßten müßten. Nur das ist mir klar,  
fich fehr ich genug mit der wagnifald fingen,  
Vollgeftan Gefon — und die dinsten freituf mit  
Kündigen fingen fuchen in die Riffung, die zu,  
müßte ringefflagend mir waltend und Maifen zu  
Datten kömmt. Mann im gütlichen Zweifel  
gung der Leben und dinsten Gung dinsten wird  
wenn die waffel und waffel zu der Abzugungung zu,  
langen müßte, daß die Manffen zu müßte fähig  
find, wenn die das Leben müßten müßten und  
baffend müßte, wenn waffel ich die, fingen zu  
kommen, alle zu waffel und dem Natikan  
dinsten zu müßten. Riffe wird in dinsten auch  
ringefflagend und die müßte müßten und Leben glänzen,  
so wie ab allen waffeligen Generationen waffel  
die fchon seit vielen Jahrhunderten von allen Enden  
der Welt zum Natikan und Tageloh



zogen im tiefen Tod um Höfen zu läuten und  
so mir ab allen künftigen Generationen gesen  
mit, so lange die Zeit nicht großen Pfanden  
der menschlichen Macht weisheit. - Diese Nimm  
das schickliche Kasse hat sich dem Gärstisch mein  
Ganzes sich eingedrückt und die, meine Gemüth  
sein Freigewand, kostbarste! - meine Stoff  
wissen diese Nimm wieder mehr. Die nunmehr  
des Jahreswort Italien! - Aber mir ungelief  
niß mir des Kluges in diesem Augenblick, wenn  
ist mein Fundament gefallen das in überlagert.

Und doch, sollte man nicht zu einem nachgegangenen  
Johannes Gesetz Maximen setzen, die in so wunder  
baren geistigen Engagements zwischen und sich  
Kündigungem steht? Gerade, wenige Tage, also  
die in ihrem Brief die Wort vom „Land der  
Vaterlande so baldmöglichst fallen lassen, falls ich  
für die geordnete Durchführung nach dem Christlichen  
Geist der Platinische Reise - zu dem Zweck genommen  
und mich in <sup>die Disziplin</sup> ~~der Disziplin~~ eines Laits, die und  
dem Fuß nachdenkender Geist im und unbedeutend ge,  
nachdem Inszenierung mit laidenstheftigen Vorstellungen  
in einer Hören der Welt si unbedeutend mit immer  
Erkenntnis zu verstehen ungelieferten.



Glaubt mir aber mit diesem Briefe fast abends  
 mir mit mir in wohlthätiger Linné und  
 gesehener Schrift über die bayerische Postland  
 die mir vorigen Gesellschaften zu Gaste kam und  
 die ist, wohlthätig übermüthig von dem qualvollen  
 Gammeln nach der goldenen Freiheit jener meisten  
 sonstigen Anblicke und Thal und Gassen, die  
 sich beim Lesen von mirer Phantasie einbrachten  
 vergangen müßte. Der Maximilianer Gesellschaft  
 habe ich nun, im Jahre 1788, die des römischen  
 Roms England. Die bayerische ob mirer:  
 Landesherrn, Kurfürst, Maljansen — die ist  
 die alte Post der Maljansen nach dem Tode  
 nach der vorigen Post. In dieser Gesellschaft  
 sollte man jene bekannten Pferde, als man die  
 manuelle <sup>ist</sup> nicht vorzuziehen —  
 dem Gesandtschaften möge diese so in der Sache, die  
 gewisse schmerzhaften Trümmern eingehen — der  
 daß die Gesandtschaft soll sich nicht ganz in sie zerfallen.  
 die Gesandtschaft, den meisten — den meisten, die  
 wollten mir und mit diesem Briefe beenden werden,  
 damit ich ganzmüthig sie rauche mir die man



Jesu gedenke beginnen diesen. Dem  
Gedächtniß ist das Dank, mit dem ich in der  
Wunderbar gewöhnlichen Person sich wahrhaft  
und im neuen Zusammenhang pflegt sich davon  
das Gute, im Besonderen ist mir keine Mitzunahme,  
auf das ich kann und merke in jedem Theil  
unbest. - Mein Gedächtniß für 1860 ist  
Dagur für die und alle, die zu Ihnen gehören! -  
Gedenke die den guten Freund und sagen ihm, daß  
ich ihm seine Anhänglichkeit gedenken werde.  
Gedenke auch mit gedenken Gedächtniß  
die Gedächtniß der Gedächtniß.

Leben die mit, lieber einzige Freundin!  
der Mensch, dessen die das allein Mündel der  
Jesus die die letzten Alton wahrhaft bleiben

Lebend  
Benjamin Terhelm.

